

Jahresbericht der Gemeinde Güntersleben 2023

Zahlen, Daten, Fakten und Entwicklung der Gemeinde Güntersleben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 war für unsere Gemeinde Güntersleben ein Jahr des Wandels, der Zusammenarbeit und der demokratischen Entfaltung. In unserem Jahresbericht geben wir Ihnen einen Einblick in die Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres.

Ein besonderes Kapitel dieses Jahres war zweifellos die Bürgermeisterwahl, die nicht nur ein demokratischer Akt, sondern auch Ausdruck lebendiger Bürgerbeteiligung war. In einem demokratischen Prozess haben Sie sich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für einen Wechsel in der Führung unserer Gemeinde entschieden.

Ich möchte Ihnen meinen tiefen Dank für Ihr Vertrauen aussprechen, welches Sie mir entgegengebracht haben. Die Entscheidung für einen Neuanfang ist eine Verpflichtung, der ich mit vollem Einsatz und Engagement nachkommen werde.

Die Bürgermeisterwahl war geprägt von einer demokratischen Entscheidung, die gegen die Amtsinhaberin Klara Schömig erfolgte. Wir danken Frau Schömig für ihren Einsatz und ihre Dienste für die Gemeinde. Der Wechsel in der Führung bietet uns die Möglichkeit, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und Impulse zu setzen, um Güntersleben weiter voranzubringen.

In unserer lebendigen Gemeinde ist das Ehrenamt von unschätzbarem Wert. Die zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürger, die sich mit Herzblut und Einsatz für das Gemeinwohl einsetzen, tragen wesentlich dazu bei, die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Ob in der Nachbarschaftshilfe, in Vereinen, im Umweltschutz oder in sozialen Projekten, ganz nach dem Motto des Landkreises: **Für Andere aktiv sein**. Das ehrenamtliche Engagement ist das Fundament, auf dem unser Gemeinschaftsgeist ruht.

Die Welt um uns verändert sich, und auch Güntersleben steht vor neuen Herausforderungen. Gemeinsam mit Ihnen allen möchte ich diesen Herausforderungen begegnen, gestalten und Chancen nutzen. Im kommenden Jahr warten wichtige Projekte, Ideen und Entscheidungen auf uns, die wir gemeinsam angehen und umsetzen können.

Ich möchte nicht nur auf das Vergangene zurückblicken, sondern auch einen klaren Blick in die Zukunft werfen. Wir werden darüber berichten, wie Ehrenamtliche positive Veränderungen vorantreiben und wie wir als Gemeinschaft zusammenwachsen. Jeder Einzelne von Ihnen spielt eine wichtige Rolle in diesem Prozess.

Mein aufrichtiger Dank gilt all den engagierten Menschen in unserer Gemeinde, die mit ihrem freiwilligen Einsatz Güntersleben zu einem lebenswerten Ort machen. Ihre Arbeit, Ihre Ideen und Ihre Hingabe sind unverzichtbare Bausteine für den Zusammenhalt und den Erfolg unserer

Gemeinde. Wir wollen gemeinsam anpacken, gestalten und die Zukunft unserer Heimat aktiv mitbestimmen.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, auch im kommenden Jahr die vielfältigen Möglichkeiten zur Mitwirkung zu nutzen, sei es im Ehrenamt oder durch konstruktive Vorschläge und Anregungen. Ihre Stimme, Ihre Ideen und Ihr Engagement sind entscheidend, um Güntersleben weiter zu einer lebendigen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Gemeinde zu entwickeln.

Mit Zuversicht und Gemeinschaftsgeist blicken wir in die Zukunft. Möge das kommende Jahr von Solidarität, Zusammenhalt und weiterem Fortschritt geprägt sein.

Mit herzlichen Grüßen
Michael Freudenberger



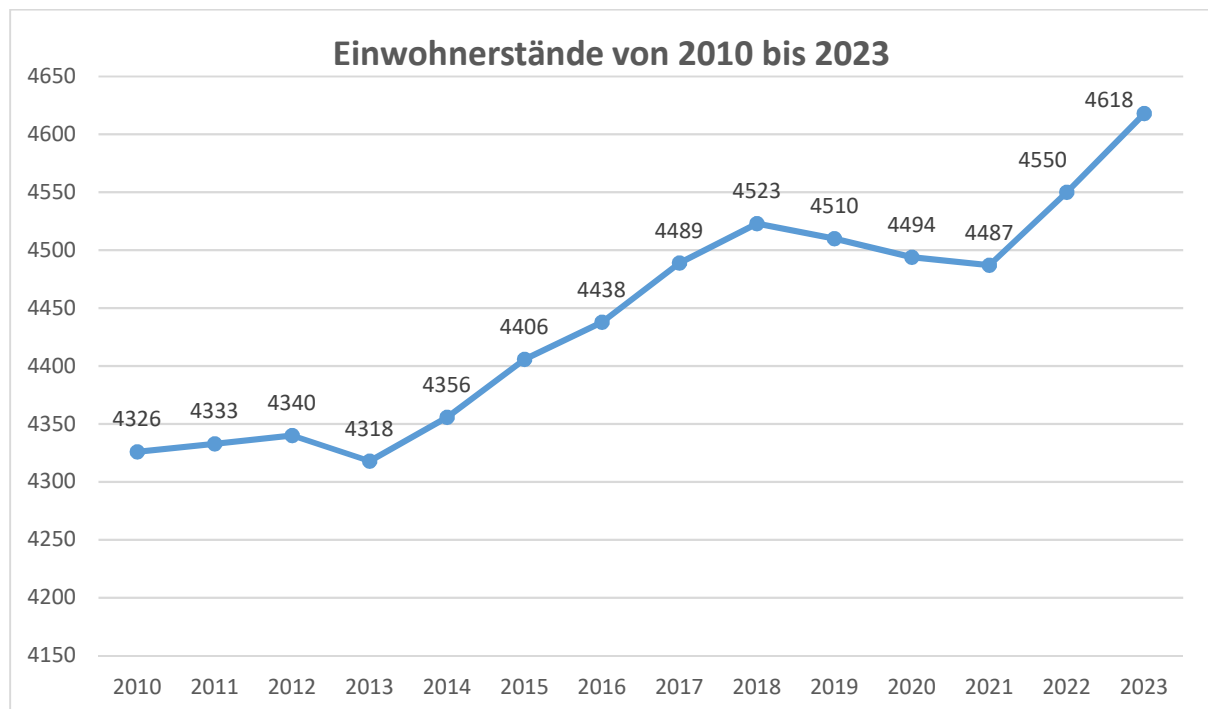
1. Bürgermeister

Bevölkerung

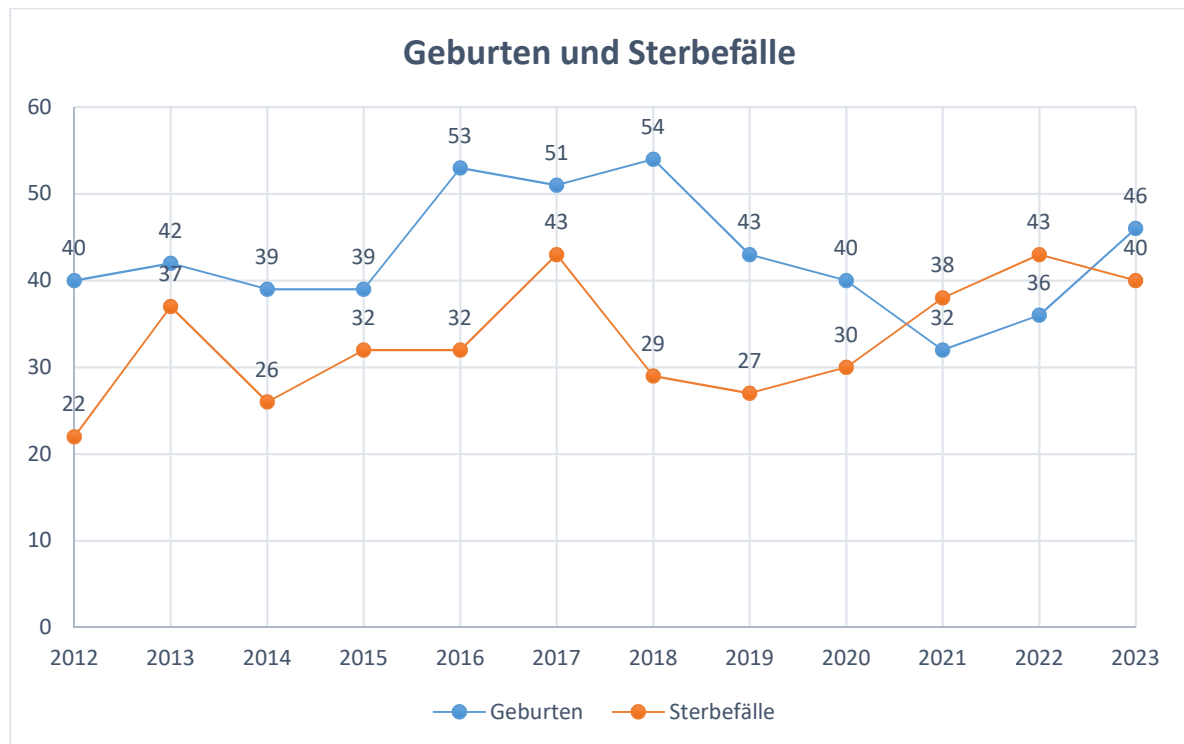
Bevölkerung

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Einwohnerzahl auf aktuell 4618 gestiegen.

Einwohnerzahlen (die Zahlen enthalten nur die Hauptwohnsitze):



Insgesamt hatten wir 2023 an **Zuzügen: 362** (Vorjahr 366), an **Wegzügen: 313** (Vorjahr 305); Aktuell sind in Güntersleben 125 Bürger mit Nebenwohnung gemeldet, die nicht in der Grafik aufgeführt sind.



Geburten:

Im Jahr 2023 wurden 46 Geburten registriert. In diesem Jahr waren es 25 Mädchen und 21 Buben. Im Jahr 2022 waren es auch mehr Mädchen (20) als Buben (16).

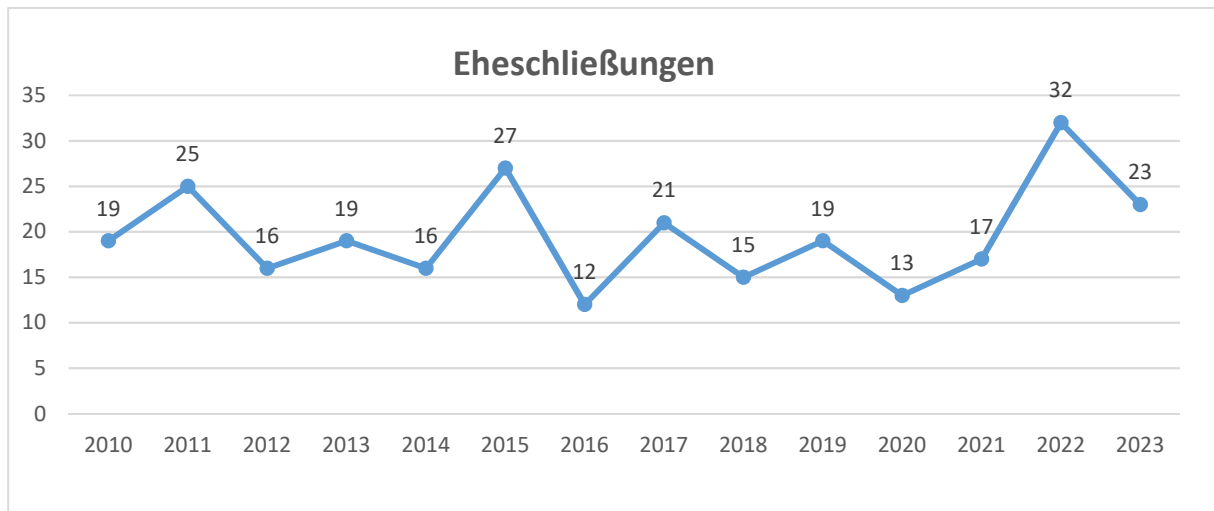
Sterbefälle:

Im Jahr 2023 sind 40 Personen (Vorjahr 43) verstorben.

Von den 37 Beerdigungen auf unserem Friedhof (Vorjahr 43) waren 32 Urnenbestattungen (Vorjahr 34).

Eheschließungen:

Im Standesamt wurden insgesamt 23 (Vorjahr 32) Eheschließungen gemeldet. Davon wurden 14 Ehen (Vorjahr 25) im Standesamt Güntersleben geschlossen.



Zusammensetzung der Bevölkerung:

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, kann man die demografische Entwicklung auch bei uns feststellen, denn die Bevölkerungsanteile der jüngeren und der älteren Generationen haben sich deutlich verändert.

Die folgenden Tabellen werden von der Gesamteinwohnerzahl (4618 Hauptwohnsitze plus 125 Nebenwohnsitze = 4743) berechnet.

Anteil der Gesamtbevölkerung:

	1985	1990	2000	2010	2020	2022	2023
Kinder bis 6 Jahre	9,8 %	10,0 %	7,9 %	6,1 %	7,0 %	7,6 %	7,3 %
Einwohner 66 J. und älter	7,5 %	9,1 %	10,2 %	14,2 %	18,3 %	19,8 %	19 %

Altersstruktur 2015 und 2023 im Vergleich

Alter	0 – 3 Jahre	4 – 6 Jahre	7 – 15 Jahre	16 – 18 Jahre	0 – 18 Jahre	19 – 65 Jahre	66 Jahre u. älter
Im Jahr 2015	187	128	379	147	841	2979	716
Im Jahr 2023	185	161	421	138	905	2939	899

Von 0 bis 18 Jahren leben hier 905 Personen = 19 %

Von 19 bis 65 Jahren leben hier 2939 Personen = 62 %

Von 66 Jahren und älter leben hier 899 Personen = 19 %

Alt werden in Güntersleben

Dieses Jahr feierten 18 (Vorjahr 14) Personen ihren 80. Geburtstag und 21 (Vorjahr 22) ihren 85. Geburtstag. Zwischen dem 80. und 90. Lebensjahr leben bei uns insgesamt 198 (Vorjahr 207) ältere Mitbürger (4,3 %), dabei sind die Frauen in der Überzahl.

Von den Hochbetagten sind heute 32 (Vorjahr 31) Einwohner **90 Jahre und älter** (19 Frauen und 13 Männer). Der älteste Bürger ist Herr Heinrich Scheller, mit 98 Jahren.

Konfessionelle Zugehörigkeiten:

Die konfessionelle Zugehörigkeit der Bevölkerung verzeichnet einen stetigen Rückgang und der Anteil der Konfessionslosen bzw. der sonstigen Konfessionen steigt regelmäßig an.

	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2020	2023
Katholiken	96,6 %	95,3 %	93,9 %	87,2 %	81,9 %	73,8 %	69,3 %	59,3 %	53,1 %
Protestanten	3,0 %	4,0 %	5,1 %	10,5 %	12,8 %	14,8 %	13,8 %	12,0 %	10,0 %
Sonstige	0,4 %	0,7 %	1,0 %	2,3 %	5,3 %	11,4 %	16,9 %	28,7 %	36,8 %

Kirchenaustritte:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
32	39	34	40	43	30	60	75	54
22 rk 10 ev	32 rk 7 ev	25 rk 9 ev	33 rk 7 ev	38 rk 5 ev	24 rk 6 ev	50 rk 10 ev	59 rk 16 ev	35 rk 19 ev

Ausländische Staatsangehörigkeiten, Asylbewerber in Güntersleben:

Zum Ende des Jahres 2023 lebten 444 Personen mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** in Güntersleben. Dies entspricht einem Anteil von 9,3 % der Bevölkerung.
Das Jahr 2022 verzeichnete 283 Personen, 7,9 %.

Aktuell leben 218 Asylbewerber (Vorjahr 163) in Güntersleben, davon 80 aus der Ukraine.
Im Fahrental 46 Personen, in der Blumenstraße 52 Person, in der Gramschatzer Straße 35 Personen, in der Rimplarer Straße 3 Personen und 82 Personen in anderen Unterkünften.
Die Herkunftsländer sind: Afghanistan (56), Georgien (1), Jemen (8), Nigeria (5), Ukraine (84), Russische Föderation (6), Somalia (1) und Syrien (57).

In Güntersleben wohnen auch 217 Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, d.h. sie besitzen neben der deutschen Staatsangehörigkeit auch noch die Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes.

Der Gemeinderat

In Güntersleben, als Gemeinde zwischen 3.000 und 5.000 Einwohnern, besteht der Gemeinderat aus 16 Mitgliedern und dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden.

Durch die Bürgermeisterwahl am 09.07.2023 hat sich die Zusammensetzung des Gemeinderates ab dem 08.10.2023 geändert.

Die Bürgermeisterwahl ergab (bei einer Wahlbeteiligung von 67 %) für die beiden Bewerber folgendes Ergebnis:

Michael Freudenberger	1252 Stimmen	53,48 %
Klara Schömig	1089 Stimmen	46,52 %

Der Gemeinderat setzt sich seit dem 08.10.2023 nun wie folgt zusammen:

Vorsitz: 1. Bürgermeister Michael Freudenberger

2. Bürgermeister: Gerhard Möldner (SPD) seit Mai 2020

3. Bürgermeister: Peter Emmerling (UBG) seit Mai 2014

UBG-Fraktion: 7 Mitglieder:

Fraktionssprecher: Erich Weißenberger

Peter Emmerling, Michael Fleder, Chris Grötzner, Tobias Mack, Marianne Scheu-Helgert, Verena Will

CSU-Fraktion: 5 Mitglieder:

Fraktionssprecher: Ronny Lamprecht

Erika Hart, Johannes Öhrlein, Ira Wolz, Stefan Wolz

SPD-Fraktion: 4 Mitglieder:

Fraktionssprecher: Maximilian Beck

Doris Haslach-Götz, Gerhard Möldner, Detlef Schnok

Der Gemeinderat tagte auch dieses Jahr nahezu regelmäßig, dienstags einmal im Monat. Lediglich der August, also die Ferienzeit, ist im Normalfall sitzungsfrei. Die Sachausschüsse, die teilweise beratend als auch beschließend sind und mit jeweils 6 Mitgliedern und dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden (Ausnahme ist der Rechnungsprüfungsausschuss) besetzt sind, werden je nach Notwendigkeit unterschiedlich häufig einberufen.

Im Jahr 2023 tagten der Gemeinderat bzw. seine Ausschüsse insgesamt 26 mal:

Gemeinderat	11 Sitzungen
Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	11 Sitzungen
Finanz- und Personalausschuss	1 Sitzung
Jugend- und Kulturausschuss	1 Sitzung
Rechnungsprüfungsausschuss	2 Sitzungen

Die Termine für die Gemeinderatssitzungen werden zum Jahresanfang festgelegt. Diese Sitzungen sind in der Regel öffentlich und werden mit der jeweiligen Tagesordnung durch Aushang an den Amtstafeln, sowie Hinweisen in der Dorfzeitung, auf der Homepage der Gemeinde - www.guentersleben.de -, in der Tagespresse und seit Oktober 2023 auch in der neuen Gemeinde-App vorher angekündigt. Nur dann, wenn Personalangelegenheiten, Grundstücksverhandlungen oder ähnliche vertraulich zu behandelnde Fragen auf der Tagesordnung stehen, ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Einen Plan mit monatlichen Sitzungen für das ganze Jahr hat auch der Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss, damit sich Bauwerber mit ihren Plänen rechtzeitig darauf einstellen und diese sehr zeitnah behandelt werden können.

Erfreulicherweise besuchen regelmäßig auch Zuhörer die Gemeinderatssitzungen, auch dann, wenn es sich nicht nur um ihre persönlichen Anliegen und Interessen handelt.

Personal der Gemeinde

Im Jahr 2023 bestanden 37 Arbeitsverhältnisse.
 Von den Arbeitsverhältnissen sind 54,05 % Teilzeitstellen.
 Auf die einzelnen Einsatzbereiche verteilen sich die Stellen wie folgt:

Rathaus	13 (davon 6 Teilzeit)
Auszubildende (Rathaus) bis 31.08.2023	1 (Vollzeit)
Bauhof	12 (davon 2 Teilzeit)
Bücherei	1 (1 Teilzeit)
Reinigung	4 (4 Teilzeit)
Geringfügig Beschäftigte	7 (Teilzeit)

Freiwillige Feuerwehr

Im Januar fand der Führungswechsel in der Feuerwehr Güntersleben statt.
 Jürgen Clauß, bisheriger 1. Kommandant, stellte das Amt nach verdienten 26 Jahren zur Verfügung.

Somit wurde der bisherige 2. Kommandant, Stefan Hartmann, von den Feuerwehrmitgliedern für die nächsten 6 Jahre zum 1. Kommandant gewählt.

Tobias Flügge stellte sich als neuer 2. Kommandant zur Verfügung und wurde ebenfalls von der Versammlung für die kommende Periode gewählt.

Das modernste Fahrzeug kann ohne Personal kein Feuer löschen und das Bedienen der Technik wird ohne den Menschen nicht funktionieren. Deshalb sind regelmäßige Übungen, Ausbildungen und Fortbildungen erforderlich.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 39 Gruppenübungen abgehalten. 2 Gruppen bestanden die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung. Hier wird ein nächtlicher Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person simuliert und die Gruppe muss in maximal 4 Minuten einen kompletten Aufbau mit Rettungsgeräten, Beleuchtung etc. herstellen.

Zusammen mit der Gemeinde wurden im Bereich Katastrophenschutz Ablaufpläne erstellt und durchgearbeitet, in der Hoffnung das diese nie angewendet werden müssen.

Die Einsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40 % auf Vor-Corona-Niveau auf insgesamt 144 Einsätze.

Hier wurden insgesamt 780 Feuerwehrleute eingesetzt und 756 Einsatzstunden abgeleistet.

Die Einsätze gliedern sich in:

8 Brandeinsätze

32 Technische Hilfeleistungen

104 First-Responder Einsätze

Der Mitgliederstand zum 1. Dezember stellt sich wie folgt dar:

Es leisten 64 aktive Feuerwehrmänner- und frauen ihren Dienst und 11 Jugendliche werden auf ihre Arbeit in der Feuerwehr ausgebildet.

Weiterhin sind im Feuerwehrverein 53 passive Mitglieder und 39 fördernde Mitglieder, die den Verein unterstützen.

Der Feuerwehrverein ist in Güntersleben mit dem Aktivenbereich eng verzahnt und wird geführt vom 1. Vorstand Matthias Kuhn und dem 2. Vorstand Jürgen Öffner. Die Feuerwehr feierte 2023 ihr 135jähriges Bestehen. So wurde im Mai ein Festkommers abgehalten und das Stiftungsfest zusammen mit dem Maternusfest veranstaltet, das sehr gut besucht wurde. Ein

fester Termin im Ortskalender ist das Straßenweinfest, das ebenso von der Feuerwehr organisiert wird und immer ein Besuchermagnet ist.

Schulen

In der Ignatius-Gropp-Grundschule gibt es derzeit 3 erste Klassen – mit 59 Kindern, 2 zweite Klassen mit 50 Kindern, 2 dritte Klassen mit 41 Kindern und 2 vierte Klassen mit 37 Kindern. Insgesamt sind 187 SchülerInnen an der Schule.

Mit der Schulleitung, Frau Weigand und ihrer Stellvertretung, Frau Bange, sind 17 Lehrkräfte und eine Teamassistentin tätig.

Unterstützt wird das Team durch eine Drittkraft für Deutsch als Zweitsprache, einer Jugendsozialarbeiterin an Schulen (JAS), dem mobilen sonderschulpädagogischen Dienst und der Sekretärin.

Alle Klassenzimmer sind von den 9 Klassen besetzt. Kleingruppenarbeit, Arbeit mit Lesepatzen oder Deutsch als Zweitsprache findet in den Gruppenräumen, in der Bücherei, im Musikraum oder im Nebengebäude statt. Die Räume im ehemaligen „Haus der Vereine“ nebenan können ebenfalls genutzt werden.

Das zweite Schulhalbjahr 2022 / 23 stand noch ganz im Zeichen der Musik. Das Jahresthema begleitete uns durch sämtliche Monatsfeiern, es gab ein SchülerInnenkonzert.

Im Schuljahr 2023 / 24 gab es einige Veränderungen. So haben wir das Schulprofil „Flexible Grundschule“ nach 10 Jahren wieder abgegeben und unterrichten jetzt in 9 jahrgangstreuen Klassen. Nach intensiven Diskussionen und Überlegungen haben Elternbeirat und Gemeinde diesen Schritt klar mitgetragen. Der genaue Blick auf die Kinder und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns weiterhin ein Anliegen und wird vom gesamten Kollegium vorbildlich gelebt.

Jahresthema 2023/2024 war und ist der Sport, passend dazu gibt es jetzt eine Basketball-AG für die ersten und zweiten Klassen. Außerdem werden wir Besuch von Trainern und Vereinen bekommen. Wir freuen uns auf viele sportliche Momente und Einblicke!

Ein sportlicher Höhepunkt war gleich zu Beginn des Schuljahres der Sponsorenlauf, der am 2. Oktober stattfand. Hierbei erliefen die Kinder dank der großzügigen Unterstützung der Familien die stolze Summe von gut 5.300,- Euro. Die Sherpa-Schule Banti Bhandar in Nepal wird etwa die Hälfte des Geldes erhalten. Das Engagement für diesen Verein geht auf einen Kontakt des Eine-Welt-Ladens zurück. Die andere Hälfte nutzten wir für einen Trommelworkshop, an dem die ganze Schule teilnahm.

Ein großes Dankeschön geht an die LesepatInnen. Der Kreis der Ehrenamtlichen hat sich noch einmal vergrößert und wir sind dankbar, dass sie den Kindern ein bisschen ihrer Zeit schenken.

Die Schulleitung bedankt sich außerdem herzlich bei all ihren Partnern:

Eltern, KITAS, Hort, Johanniter, ElternbeiratInnen, Ehrenamtliche, sonstiges Schulpersonal, Vereine, VHS, Bücherei, Kolping, Brückenbauer, AWO, Gemeinde und deren MitarbeiterInnen und andere Privatpersonen.

Schülerzahlen im Überblick

In der Rückschau auf die letzten Jahre haben sich die Schülerzahlen in den einzelnen Schularten wie folgt entwickelt:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschule Güntersleben	153	164	158	170	176	166	163	175	187
Mittelschule Veitshöchheim	47	51	53	53	66	62	55	61	61
Realschulen	88	78	79	64	59	73	68	90	96
Gymnasium	137	136	131	131	122	132	123	126	122

Die Schülerzahl in der **Grundschule** hat dieses Schuljahr wieder zugenommen. Die Anzahl der Schüler an der Mittelschule Veitshöchheim (ehemals Hauptschule Veitshöchheim), ist gleichgeblieben. Die Schülerzahlen in den Realschulen haben etwas zugenommen. In den Gymnasien ist die Schülerzahl leicht zurückgegangen.

Die Schülerzahlen verteilen sich auf die einzelnen **Realschulen** wie folgt (in Klammern die Zahlen des Vorjahres):

Wolfskeel-Schule	21	(19)
Maria-Ward-Schule	13	(14)
Leopold-Sonnemann-Realschule	20	(22)
Jakob-Stoll-Schule	25	(21)
St. Ursula-Schule	16	(16)
David-Schuster-Realschule	1	(0)

Das Landkreis-Gymnasium in Veitshöchheim ist weiterhin absoluter Spitzenreiter für die Günterslebener geblieben, während die Würzburger Gymnasien aus Günterslebener Sicht nur noch von wenigen besucht werden. Die aktuellen Belegungszahlen (mit den Angaben vom Vorjahr in Klammern) der **Gymnasien**:

Landkreis-Gymnasium Veitshöchheim	90	(93)
Deutschhaus-Gymnasium	4	(3)
Dag-Hammarskjöld-Gymnasium (Mozart Schönborn Gymnasium)	1	(5)
Friedrich-König-Gymnasium	1	(0)
Siebold-Gymnasium	5	(6)
St. Ursula-Gymnasium	12	(12)
Röntgen-Gymnasium	8	(5)
Matthias-Grünwald-Gymnasium	1	(2)

Kindertagesstätten - Hort

Die Kindertagesstätte und der Hort sind bereits seit 2019 unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe e.V.

Die monatlichen Berichte über die Einrichtungen erfolgen regelmäßig in der Dorf-Zeitung. Hier die Belegungszahlen in den jeweiligen Einrichtungen:

	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erdenstern											
Kinderkrippe			26	29	31	40	37	37	34	37	34
Kindergarten	79	96	98	102	118	114	97	90	90	88	87
gesamt	79	96	124	131	149	154	134	127	124	125	121
Villa Kunterbunt											
Kinderkrippe		27	21	19	20	28	27	22	21	24	23

Kindergarten	74	47	51	57	55	55	51	47	47	48	44
gesamt	74	74	72	76	75	83	78	69	68	72	67
Waldkindergarten											
Kindergarten							5	8	15	17	22
Naturkindergarten											
Kindergarten							17	22	24	25	25
Schülerhort											
Schülerhort	37	62	72	89	98	105	84	77	55	61	85
Kinderzahlen gesamt	190	232	268	296	322	342	318	303	286	300	320

Vereine

Das Geschehen und die Veranstaltungen im Jahr - im öffentlichen, gemeindlichen und kirchlichen Leben unserer Dorfgemeinschaft – werden von der Vielfalt der Vereine und Organisationen und ihren Aktivitäten geprägt. Im Jahr 2023 fanden weit über 100 Veranstaltungen statt. Diese werden alljährlich im November des Jahres vom Vereinsring und den Vereinsvorständen gemeinsam terminiert, um eine „Doppelbelegung“ möglichst zu umgehen. Jeder Verein sollte nach Möglichkeit seinen Wunschtermin erhalten. Die Veranstaltungen sind gut verteilt und sind für alle Bürger angedacht. In diesem Jahr wurde ein neuer Vorstoß unternommen, um unseren Senioren ein verbessertes Programm anbieten zu können. Es sind alle Altersklassen abgedeckt. Es gibt sportliche, kulturelle, musikalische und allerlei weitere Angebote, um jeden Bürger zu erreichen. Das Vereinsleben in Güntersleben funktioniert sehr gut und ist ein „MITEINANDER“.

Günterslebener Vereine und Organisationen:

<ul style="list-style-type: none"> ❖ Arbeiterwohlfahrt ❖ Bund Naturschutz ❖ CSU-Ortsverband ❖ Eigenheimer Vereinigung Güntersleben ❖ Fanclub Jahnwölfe ❖ Fanclub Eintracht Frankfurt „Adler WÜ“ ❖ FC Bayern Fanclub Güntersleben e. V. ❖ Fotofreunde Güntersleben ❖ Freiwillige Feuerwehr Güntersleben ❖ Freundeskreis St. Gregor ❖ HARAMBEE Eine Welt Laden ❖ Heimatverein Säubirle e. V. ❖ Kath. Pfarrgemeinde St. Maternus ❖ Kirchenchor GÜ/Thü. 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Kolpingsfamilie Güntersleben ❖ Motorsportclub GMC ❖ Musikverein Güntersleben ❖ Naturistenverbund Frankenland e. V. ❖ Obst- und Gartenbauverein ❖ Schützengilde Güntersleben ❖ SPD-Ortsverein ❖ Stammtisch Altenberg ❖ TSV Güntersleben ❖ Unabhängige Bürger Güntersleben ❖ VdK Ortsverband ❖ Vereinsring ❖ Volkshochschule ❖ Weinbauverein ❖ Werners Echte
---	--

Bücherei im Lagerhaus

Die Bücherei im Lagerhaus ist eine gemeinsame Einrichtung der Gemeinde und der Pfarrei St. Maternus.

	1998	2008	2020	2021	2022	2023
Bücher	13.532	23.834	28.136	27.608	27.859	28.086
Zeitschriften	795	938	1.201	1.126	1.550	1.337
CDs/Kassetten	5.270	7.479	3.686	3.348	3.233	3.431
Spiele	1.434	960	1.149	1.293	1.241	1.380
Tonies			1.711	2.182	2.675	2.756
eMedien			7.622	8.321	9.602	10.550
Gesamtausleihungen	21.031	33.211	43.505	43.878	46.160	47.540

Nach einem hervorragenden vorletzten Jahr konnten wir die Ausleihzahlen auch im vergangenen noch ein kleines bisschen steigern und unsere Nutzung der Onleihe ging sogar durch die Decke – das erste Mal in unserer Büchereigeschichte konnten wir die Zehntausendergrenze überspringen.

Der starke Zuspruch unserer Bücherei hängt natürlich auch von ihrem Angebot ab, das vor allem aktuell und interessant sein muss. Deshalb wurden im vergangenen Jahr 1.266 (Vorjahr 1.234) neue Medien angeschafft. Das größte Problem unter dem wir in der Bücherei leiden, ist der notorische Platzmangel, sodass wir 2023 863 veraltete Medien aussortierten. Damit stehen für unsere Besucher im Moment 17.522 analoge Medien (einschließlich der Zeitschriften) in der Bücherei zur Auswahl bereit. Diese verteilen sich folgendermaßen:

Aktueller Bestand 2023

Gesamtzahl der analogen Medien	17.522
davon	
Bücher	14.319
CDs	2.132
Kassetten	138
Spiele	329
Tonies	189
Zeitschriften (Einzelhefte)	415
Zeitschriftenabos	23
Ausleihbare elektronische Medien	28.331

Die Gemeinde und die Kirchenverwaltung stellten für die Aufstockung des Bestandes 8.400 € zur Verfügung, so dass zusammen mit dem Zuschuss des St. Michaelsbundes in München von 2.800 €, die Summe von 11.200 € für Medieneinkäufe ausgegeben werden konnte. Die Förderung des St. Michaelsbundes wurde erneut auf Grund unserer guten Zahlen um 500 € erhöht. Auch in diesem Jahr wurden nahezu alle Zeitschriften durch private Sponsoren finanziert, für deren Unterstützung wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Einen Teil der Aufwendungen konnte die Bücherei durch eigene Einnahmen in Form von Säumnisgebühren und monatlichen Kleinspenden aufbringen.

Im Herbst 2014 wurde in unserer Bücherei das Mediensuchprogramm „Findus“ eingeführt, mit dem unsere Leser die Möglichkeit haben, von ihrem Computer aus in unseren Medienbestand zu schauen, Einsicht in das eigene Konto zu nehmen und Verlängerungen sowie Reservierungen in Auftrag zu geben. Mittlerweile wird unser Findus von vielen Lesern als Verbindungsmedium zur Bücherei in Anspruch genommen. Auch die Bücherei kann über die Info-Box des Suchprogramms Informationen schnell und unbürokratisch an die Nutzer weitergeben.

	Suchzugriffe	Leserkontozugriffe	Verlängerte Exemplare	Reservierte Exemplare	Leser-Abos für Vorwarn-mails
Jahressumme 2021	36.325	5.231	1.760	506	204
Jahressumme 2022	35.940	5.666	2.287	512	213
Jahressumme 2023	37.103	6.599	2.284	461	223

Seit Oktober 2015 ist die Bücherei dem Onleihe-Verbund „Leo-Nord“ beigetreten. Unsere Nutzer können seitdem eBooks, eAudios (Hörbücher) sowie elektronische Zeitschriften und Zeitungen auf ihre Rechner laden. Gerade während der Pandemie entpuppte sich die Möglichkeit, auf eMedien auszuweichen, als wahrer Segen und dieser Trend hat sich beibehalten. Mit durchschnittlich 880! (im Vorjahr 800) entliehenen Medien pro Monat liegen wir unter den mittlerweile schon 56 Mitgliedsbüchereien auf einem herausragenden 3. Platz. 2023 liehen sich 188 (im Vorjahr 178) Leser Medien über die Onleihe aus – 44 Personen zum ersten Mal. 117 Inhaber eines Ausweises unserer Bücherei nutzten ausschließlich Leo-Nord. Besonders die Hörbücher erfreuen sich bei den Günterslebern großer Beliebtheit.

	eBooks	eAudios	eMagazine	ePaper	Gesamtsumme
Jahressumme 2021	4.867	2.117	968	369	8.321
Jahressumme 2022	5.295	2.549	1.334	424	9.602
Jahressumme 2023	5.836	2.742	1.415	557	10.550

Im Augenblick sind 2.826 Personen im Besitz eines Besucherausweises (Vorjahr: 2.751). Während des vergangenen Jahres nutzten 366 Erwachsene, 28 Jugendliche und 102 Kinder ihre Leserausweise. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass oft mehrere Familienmitglieder auf einen Ausweis ausleihen und somit die Zahl der tatsächlichen Besucher und Nutzer weitaus höher liegt.

Zum Besuch der Bücherei, deren Benutzung **kostenlos** ist, laden großzügige Öffnungszeiten ein. Um das Besucheraufkommen zu entzerren, bieten wir seit einigen Jahren umfangreichere Öffnungszeiten in den Ferien an. Unsere üblichen Zeiten:

Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr

Die Ausleihe wird von 20 Frauen übernommen, die alle ehrenamtlich tätig sind. Nur durch deren ganzjähriges Engagement sind die umfangreich bemessenen Öffnungszeiten möglich. Die Leiterin hat einen Teilzeitvertrag als „Geringfügig Beschäftigte“ bei der Gemeinde, doch reichen auch hier die bezahlten Stunden bei weitem nicht aus, um die anfallende Arbeit zu erledigen.

Die Daseinsberechtigung einer modernen Bücherei besteht natürlich nicht nur darin, ein Archiv für interessante Medien zu sein, sondern sie übernimmt immer mehr die Funktion eines niederschweligen Treffpunktes für alle Bevölkerungsschichten. Die Bücherei ist auch ein reger Veranstaltungsort. So absolvieren mittlerweile alle Vorschulkinder den Büchereiführerschein

und vor allem unsere Veranstaltungen mit dem Erzähltheater sind absolute Kindermagneten. Frau Marianne Lange, die mit viel Herzblut und großem Engagement die Theateraktionen ermöglicht, macht sich damit nicht nur sehr um die Leseförderung verdient, sondern verschafft vielen Kindern eine glückliche Auszeit. So kamen 1.183 Kinder und 147 Erwachsene in den Genuss verschiedener Events. Neben den Aktionen mit dem Erzähltheater und den Büchereiführerschein, beteiligten wir uns auch bei der jährlichen Adventslesung für Erwachsene.

Ver- und Entsorgung

Seit 1974 bezieht die Gemeinde ihr **Trinkwasser** vom Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM). Im Jahr 2023 liegt der Gesamtverbrauch bei ca. 162.246 cbm Wasser. Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt somit in Güntersleben pro Einwohner bei ca. 34 m³/Jahr (Einwohner 4743).

1998	183.200 cbm	2011	178.791 cbm
1999	190.300 cbm	2012	176.913 cbm
2000	188.400 cbm	2013	172.570 cbm
2001	181.400 cbm	2014	176.585 cbm
2002	184.600 cbm	2015	181.188 cbm
2003	196.300 cbm	2016	171.689 cbm
2004	183.400 cbm	2017	174.702 cbm
2005	188.300 cbm	2018	195.427 cbm
2006	189.225 cbm	2019	187.636 cbm
2007	180.250 cbm	2020	201.888 cbm
2008	181.646 cbm	2021	186.400 cbm
2009	173.025 cbm	2022	185.561 cbm
2010	172.671 cbm	2023	ca. 162.246 cbm

Das Verbraucherverhalten beim Wasser kann in unserer Gemeinde schon seit Jahren als umweltbewusst bezeichnet werden. Ein sparsamer Umgang mit Trinkwasser und der Bau von Zisternen sind ein deutlicher Beweis dafür.

Im letzten Jahr kamen 10 neue Zisternen hinzu, so dass seit der Auflage des Programms im Jahr 1992 insgesamt **299 Zisternen** gebaut und gefördert wurden.

Das Gesamtvolumen aller bisher geförderten Zisternen beträgt 3.549,25 m³ bei einer angeschlossenen Fläche von insgesamt 51.853 m².

Das **Förderprogramm** der Gemeinde sieht vor, dass der Bau von Zisternen mit bis zu 1.350 € bezuschusst wird.

Seit dem 01.01.2004 ist das Kommunalunternehmen landkreisweit für die **Abfallwirtschaft** zuständig, so dass für die einzelnen Gemeinden keine eigenen Zahlen mehr vorliegen.

Die örtliche Kolpingfamilie sammelt auch weiterhin gebündeltes Altpapier durch regelmäßige Straßensammlungen.

Private Bautätigkeit, Wohnbau- und Gewerbeflächen, Haus- und Wohnungsbestand

Im vergangenen Jahr wurden 5 Wohnhäuser fertiggestellt und erstmals bezogen. Damit ist die Zahl der Wohngebäude in Güntersleben auf insgesamt **1.263** angestiegen.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 18 Baufälle (Vorjahr 14) registriert.

Wohnhäuser	1
Gewerbeneubau	1
Ausbau und Erweiterung	13
Garagen, Carports	5
Abbruch	0
Sonstiges	2

Ca. 91 erschlossene Bauplätze befinden sich noch in privatem Eigentum. Sie stehen aber für den freien Markt kaum zur Verfügung, da sie für den künftigen eigenen Bedarf in der Familie zurückgehalten werden.

Im **Gewerbegebiet Fahrental** sind in der heute bestehenden Form keine freien Bauplätze mehr verfügbar. Eine Erweiterung des Gewerbegebiets ist aktuell in Planung.

Interessenbekundungen können bereits jetzt im gemeindlichen Bauamt abgegeben werden.

Gemeindliche Photovoltaikanlagen

Die Gemeinde Güntersleben betreibt aktuell vier Photovoltaikanlagen. Diese befinden sich auf den Dächern des Bauhofs, der Kläranlage, des Rathauses sowie der Schule und erzeugen jährlich ca. 166.000 kWh Strom, was einem Verbrauch von ca. 51 Einfamilienhäusern entspricht. Die Anlage auf dem Dach des Bauhofs speist den Strom direkt in das Stromnetz ein, wofür die Gemeinde eine jährliche Einspeisevergütung erhält. Alle anderen Anlagen werden im „Eigenverbrauchsmodell“ betrieben, was bedeutet, dass der erzeugte Strom meist direkt vor Ort wieder von der Gemeinde verbraucht wird. Die Gemeinde muss diesen Strom somit nicht vom Versorger beziehen und verrechnet die entsprechende Ersparnis. Lediglich der über dem Eigenbedarf des betreffenden Gebäudes liegende Anteil des erzeugten Stroms wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und vom Versorger zusätzlich vergütet.

Bau- und Investitionstätigkeit der Gemeinde

Ausgaben für ausgewählte Projekte

Maßnahme		Ausgaben 2023
Kreuzweg	ca.	37.000 €
Außenanlage Villa Kunterbunt	ca.	77.000 €
Fahrzeuge Bauhof	ca.	46.500 €
Sanierung des Feuerwehrhauses	ca.	179.000 €
Spielplatz am Dürrbachpark, Bachbrücke und Birkenweg	ca.	526.000 €
Neue Sirenenanlagen	ca.	119.000 €
Lang-, Büttner-, Schuster-, Engelsgasse	ca.	445.000 €
Sanierung Grundweg – Mühlweg	ca.	24.500 €
Sanierung Fußweg zwischen Bachweg und Ringstraße	ca.	30.500 €
Kanal-Inlinersanierung Weinbergstraße und Heimgartenweg	ca.	160.000 €
Sanierung Festhalle – Vorarbeiten	ca.	33.000 €

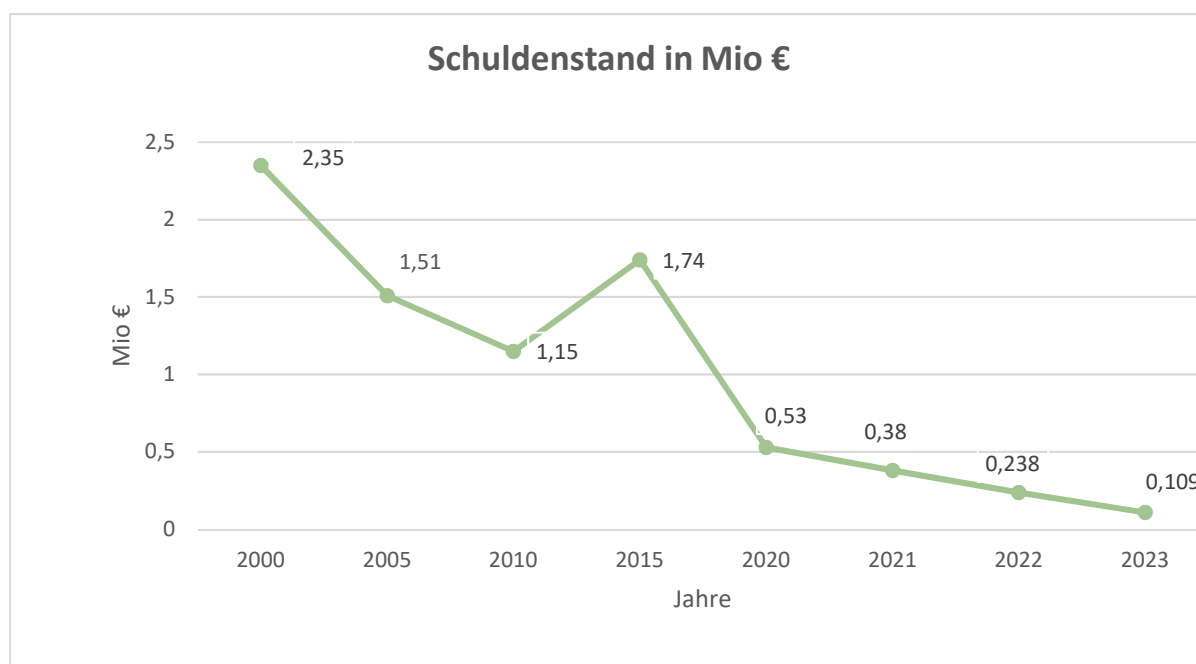
Die Finanzlage der Gemeinde

Nach der eigenen Steuerkraft, zu der u. a. auch die Gewerbesteuereinnahmen zählen, liegt die Gemeinde Güntersleben im Jahr 2023 auf Platz 37 (Vorjahr Platz 38) der 52 Gemeinden im Landkreis Würzburg.

Bei den Einnahmen aus der **Gewerbsteuer** liegt die Gemeinde mit ca. 1.030.000 € um 280.000 € über dem Haushaltsansatz und damit ca. 95.000 € unter dem Ergebnis des Vorjahres.

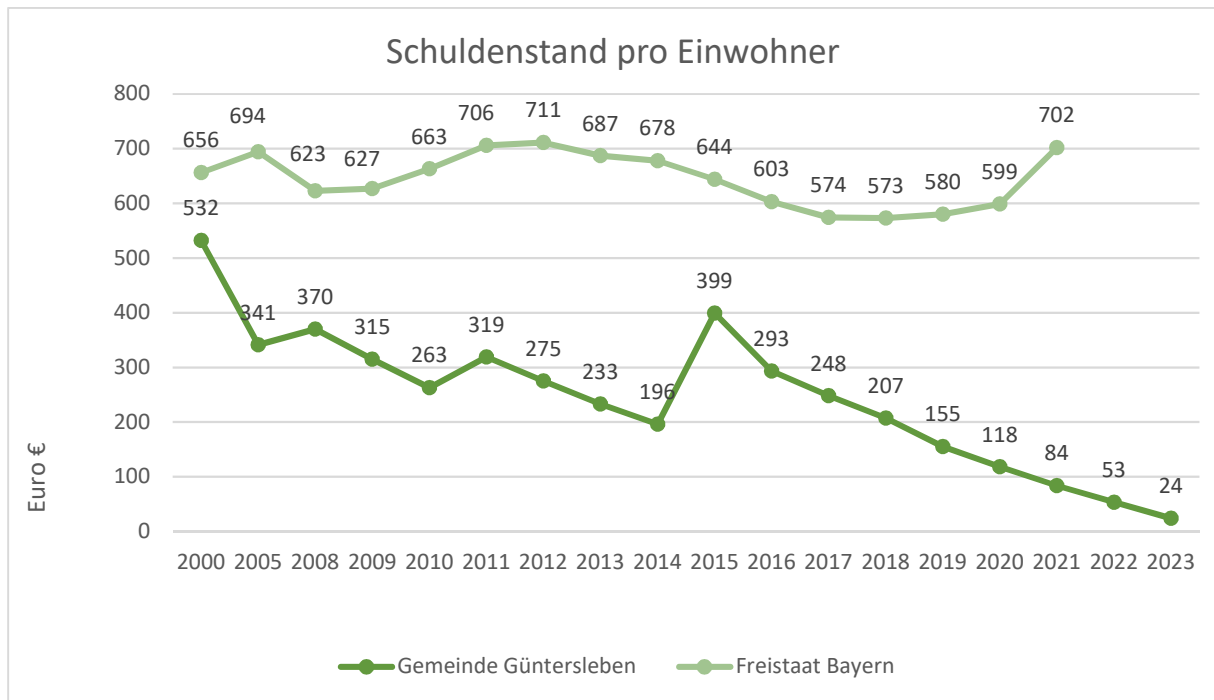
Die **Schlüsselzuweisung**, die die Gemeinde vom Freistaat erhält, betrug im Jahr 2022 mit 1.645.168 € ca. 127.500 € mehr als im Vorjahr und fällt mit 1.761.484 € in 2023 um 116.316 € höher aus. Die Höhe der Schlüsselzuweisung bemisst sich nicht nur nach den zur Verfügung stehenden Gesamtmitteln des Freistaates Bayern; es werden auch die Gewerbesteuereinnahmen des Vorjahres berücksichtigt. Die Schlüsselzuweisung soll für einen Ausgleich zwischen reichen und armen Kommunen sorgen.

Eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde Güntersleben ist ihr **Anteil an der Einkommensteuer**. Hier hat die Gemeinde 2023 ca. 3,1 Mio. € (Vorjahr: 2,937 Mio. €) erhalten. Die Höhe des Einkommensteueranteils orientiert sich an der Steuersumme, die von Lohn- und Einkommensteuerzahlern an das Finanzamt zu zahlen ist. 15 % dieser Steuer fließen in der Bundesrepublik den Gemeinden zu. Dem gegenüber stehen die Umlagen, die von der Gemeinde abzuführen sind. Den größten Anteil hatte hier im Jahr 2023 wieder die **Kreisumlage** zur Finanzierung der Aufgaben des Landkreises in Höhe von ca. 2,016 Mio. € (Vorjahr 1,849 Mio. €).



Am 31.12.2022 hatte die Gemeinde Güntersleben einen Schuldenstand von 238.049,14 €. Die **Pro-Kopf-Verschuldung** lag damit Ende 2022 bei 52,91 €/Einwohner. Zum Ende des Jahres 2023 hat sich die Verschuldung auf 108.604,00 € oder 23,94 €/Einwohner reduziert.

Mit ca. 24 € Pro-Kopf-Verschuldung liegt die Gemeinde Güntersleben deutlich unter dem Durchschnitt von Gemeinden vergleichbarer Größe in Bayern.



Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 bzw. in den Finanzplan für die Jahre bis 2027 werden u. a. die nachstehend aufgeführten Vorhaben aufgenommen. Aufgeführt sind hier nur die größten Projekte:

- Erschließung Platte BA 1.2
- Sanierung Schönbrunnenstr. – Gramschatzer Straße
- Sanierung Festhalle
- Bauhoferweiterung

Wie zeitnah diese Vorhaben ausgeführt, bzw. finanziert werden können, wird die Beratung eines ersten Entwurfs des Haushaltsplanes 2024 im Finanz- und Personalausschuss Ende Februar 2024 ergeben.

Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs

Die kommunale Verkehrsüberwachung wird in der Regel jeden Monat stundenweise an zwei Überwachungstagen durchgeführt.

Überwachung des fließenden Verkehrs im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 15.12.2023:

Verstöße insgesamt:	872 (Vorjahr 748)
Verwarnungen (bis 20 km/h zu schnell):	771 (Vorjahr 652)
Bußgelder (ab 21 km/h zu schnell):	101 (Vorjahr 96)

Im ruhenden Verkehr wurden im Jahr 2023 insgesamt 208 (Vorjahr 320) Parkverstöße geahndet.

Wichtige Ereignisse 2023 - kurz festgehalten

Januar 2023	<ul style="list-style-type: none"> Nach 2-jähriger Corona-Pause findet erstmals wieder am 8. Januar das Neujahrstreffen statt. Für Ihre herausragenden schulischen Leistungen werden geehrt: Florian Vetter (Landesbester 2022, Straßenbauer), Moritz Emmert (Kammerbester Industrieelektriker), David Zürrlein (Kammersieger + 3. Landessieger 2021, Rolladen- u. Sonnenschutzmechatroniker), Luis Eisenmann (Kammersieger 2022, Schild- u. Lichtreklamehersteller). Auf Vorschlag des Vereinsrings werden geehrt: Johannes Öhrlein (Feuerwehr), Michael Fleder (Schützenverein), Brigitte Lorenz (Kirchenchor), Robert Issing (Fotofreunde), Karl-Heinz Neuland und Josef Rüttiger (Musikverein) sowie Werner Stumpf (Harambee) Uwe Schömig wird Geschäftsleiter in der Verwaltung Daniela Wenzel übernimmt die Leitung für das Standesamt, öffentliche Sicherheit und Ordnung Erweiterung der 20er-Zone in die Langgasse Wechsel an der Spitze der Feuerwehr – Kommandant Jürgen Clauß übergibt sein Amt an Kreisbrandrat Stefan Hartmann
Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> Kreis Würzburg ehrt erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, u.a. Lennox Buchholzer (Speerwurf) und Lukas Kirch (Hochsprung) aus Güntersleben Neuer Anlauf zur Planung von Freiflächen-Photovoltaik Vorstellung der neuen Homepage der Gemeinde
März 2023	<ul style="list-style-type: none"> Die Sanierung (Unterhaltssanierung) der Festhalle für 2024 wird beschlossen Der Gemeinderat stimmt der Inventarbeschaffung für das Feuerwehrhaus zu Erdtransporte für die Bodenverbesserungsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen fahren durch den Ort Die seit September 2022 stattfindende Ausstellung „Alte Häuser“ endet zum 27.03.2023 Die Fotofreunde spenden über 2000 Euro an die „Soziale Runde“ Nach 3 Jahren Faschingspause durften sowohl der Krachmacherzug als auch der Faschingszug wieder durch die Straßen ziehen
April 2023	<ul style="list-style-type: none"> Die neue Webseite der Gemeinde geht Online Fortsetzung des Glasfaserausbaus Zweiter Ostermarkt des SPD Ortsvereins in der Festhalle Ausstellungseröffnung durch Dr. Walter Kolb im Rathaus mit dem Titel „Güntersleben – Landschaft im Wandel“ Die Chronik der Günterslebener Feldgeschworenen wird handschriftlich weitergeführt
Mai 2023	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinderat hebt Grundsatzbeschluss auf – Photovoltaik künftig auch auf Ackerflächen Naturnahe Neugestaltung des Dürrbachs und Erweiterung des Freizeitgeländes Dürrbachpark Erneuerung und Ausbau der Sirenenanlagen Herr Steffen Öhrlein ist neuer Leiter der Tagespflege St. Gregor

	<ul style="list-style-type: none"> • Serenade des Musikvereins „The King is back“ mit Verleihung des Junior Awards • Festkommers der Freiwilligen Feuerwehr zum 135-jährigen Bestehen • Die Eigenheimervereinigung feiert ihr 60-jähriges Bestehen • Bundesweiter Weltladentag als Zeichen für Gerechtigkeit
Juni 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Verbindungsweges zwischen Grundweg/Mühlweg • Sanierung des Verbindungsweges Ringstraße-Bachweg • Grenzgang vom Leitensee zur Steinhöhe • Bei der diesjährigen Weinbergswanderung konnten die fertiggestellten Trockenmauern in Augenschein genommen werden • Teilspernung der B27 - vermehrtes Verkehrsaufkommen durch den Ort • Holger Baumbach wird neuer Vizepräsident des Polizeipräsidiums Unterfranken
Juli 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Im Alter von 88 Jahren verstirbt die ehemalige Gemeinderätin Frau Anni Stieber • Am 8. Juli feiert der Paritätische Pflegedienst sein 50-jähriges Bestehen • Bei der Bürgermeisterwahl am 9. Juli wird Michael Freudenberger zum neuen Bürgermeister gewählt • Die älteste Bürgerin der Gemeinde, Frau Eugenie Schömig, verstirbt am 12.07. im Alter von 100 Jahren • Knapp 300 Kinder und Jugendliche zeigten Teamgeist und Begeisterung beim Landkreissportfest auf dem Sportgelände • Fertigstellung des Spielplatzes „Auf der Platte“ • Übergabe eines wieder instandgesetzten Funkkoffers nebst Hörer an die Freiwillige Feuerwehr welcher es auch bei einem Blackout ermöglicht Leitstelle, Rettungsdienst und Feuerwehr zu alarmieren
August 2023	<ul style="list-style-type: none"> • 43. Weinfest auf dem Rathausplatz. Veranstalter ist die Freiwillige Feuerwehr Güntersleben • Baubeginn der Bauarbeiten am Birkenweg und des Kleinkinderspielplatzes am Dürrbachpark • Der Landkreis Würzburg appelliert zum schonenden Umgang mit Wasser
September 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Maternusfest mit Stiftungsfest und 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr. • Carla Christ wird als Verwaltungsfachangestellte im Bürgerbüro nach dreijähriger Ausbildung übernommen • Der Motorsportclub (GMC) feiert sein 45-jähriges Bestehen • 15 Jahre Tagespflege in Güntersleben • Diakonin Claudia Grunwald wird nach 8 Jahren im Dienste der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde verabschiedet. • Landrat Thomas Eberth ehrt Kommunalpolitiker für langjährige Verdienste – mit dabei Ernst Joßberger • Ehemalige Königsallee wird ab Oktober Notunterkunft für Geflüchtete • Verabschiedung der 1. Bürgermeisterin Klara Schömig

<p>Oktober 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vereidigung und Amtsantritt des neuen Bürgermeisters Michael Freudenberger • Vereidigung von Stefan Wolz als neues Gemeinderatsmitglied • Die neue kostenlose Güntersleben-App ist ab sofort verfügbar • Restaurierung der Kreuzwegstationen • Multivisionsschau der Fotofreunde Güntersleben – „Das Käppele erzählt seine Geschichte“ • 25 Jahre „Werners Echte“ - Jubiläumskonzert in der Galerie im Lagerhaus • Der Pferdeerlebnishof feiert am 8. Oktober sein 10-jähriges Bestehen • Christian Fiedler ist neuer Schützenkönig und Anja Meyer ist Bürgerkönigin
<p>November 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Bürgerversammlung des neuen Bürgermeisters • Notunterkunft für Geflüchtete im Fahrental wird in Betrieb genommen • Evelyn Bräunlich aus dem Bürgerbüro wird nach 46 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet • Das Bauvorhaben Birkenweg wird abgeschlossen • Der Planungsauftrag für die Sanierung der Schönbrunnenstraße und der Gramschatzer Straße wird beschlossen • „Himmlische Töne“ des Musikvereins in der St. Maternus Kirche • „Ehrungs-Gala“ der Sportschützen mit internationaler Ehrung in der Festhalle • Der Bauhof wird mit neuer Arbeitskleidung für die Mitarbeiter und zwei neuen Fahrzeugen ausgestattet • Neue Weihnachtsbeleuchtung in der Langgasse
<p>Dezember 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 9. Günterslebener Weihnachtsmarkt • Der Gemeinderat unterstützt weiterhin die Tagespflege • Nach langwierigen Verhandlungen und Einigung mit allen Grundstückseigentümern beschließt der Gemeinderat die Erschließungsplanung des Baugebiets „Platte“ BA 1.2 • Die Theatergruppe der Kolpingfamilie unterhält mit dem Stück: „Kaviar trifft Currywurst“ • Gemeindlicher Adventsnachmittag für Senioren am 10.12. • Marianne Scheu-Helgert wird neue Vorsitzende des Weinbauvereins